MITTEILUNGSBLATT
der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

Amtliches Organ des Gemeindevorstandes
Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird **allen** Gemeindemitgliedern **kostenlos** zugestellt ● Auflage 1100

Schriftleitung: Gemeinderabbiner Dr. Lazarus, Wiesbaden, Lanzstraße 14 | 16. Februar 1934 ● Nr. 7 ● 1. Adar 5694 | Anzeigenannahme und Druck: L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

Zum Purimfest

„Darum feiern die Jehudim des flachen Landes, die in den offenen Städten wohnen, den vierzehnten Tag des Monats Adar, als Tag der Freude und des Mahls und als Festtag und schicken Gaben Einer dem Andern.

Und Mardechai schrieb diese Begebenheiten auf, und sandte Briefe an alle Jehudim, in allen Landschaften des Königs Achaschwerosch, die nahen und die fernen:

daß sie für sich bestätigten zu feiern den vierzehnten Tag des Monats Adar, und den fünfzehnten Tag desselben Jahr für Jahr . . . . . .

Darum nannte man diese Tage Purim, nach dem Namen Pur; deswegen wegen all der Begebenheiten dieses Briefes, sowohl dessen, was sie erlebt dadurch, als was zu ihnen gelangt ist,

bestätigten und nahmen die Jehudim auf sich und auf ihre Nachkommen, und auf alle, die sich ihnen anschließen, daß es keiner übertrete, zu feiern diese beiden Tage nach der Vorschrift und nach ihrer Zeit, Jahr für Jahr.

Und es bleiben diese Tage im Andenken, und werden gefeiert in jeglichem Zeitalter, jeglichem Geschlecht, jeglicher Landschaft und jeglicher Stadt; und diese Tage der Purim vergehen nicht unter den Jehudim, und ihr Gedächtnis endet nicht bei ihrem Samen."

Aus dem Buch Esther Kap. IX, Vers 19–22 und 26–29, anläßlich des Purimfestes (1. März 1934)

Mitteilungen der Gemeinde

1) Der Vorstand beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung am 23. Januar nochmals mit der Frage der Gründung einer jüdischen Aufbau-Volksschule. Sie wurde eingehend nach ihrer grundsätzlichen und finanziellen Seite besprochen. Es soll ein eingehendes Exposé der Reichsvertretung der deutschen Juden in Berlin abgewartet werden, um dann die Frage der Gründung einer jüdischen Volksschule vorbereitend einer Gemeindeversammlung vorzulegen. Erst dann soll gegebenenfalls an die Behörden herangegangen werden.

2) Synagogen-Plätze. Alle Mitglieder unserer Gemeinde, die ihre seitherigen Synagogen-Plätze für das Rechnungsjahr 1934 wieder behalten wollen, werden ersucht, dies bis zum 16. März bei dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, anzumelden. Andernfalls wird von diesem Tage an über die Plätze anderweitig verfügt.

Gemeindemitglieder, die neue Plätze haben wollen, werden um sofortige Benachrichtigung an das Gemeindebüro gebeten.

3) Am Samstag, dem 24. Februar, vorm. 9 Uhr, findet im Rahmen des Gottesdienstes anläßlich des Volkstrauertages eine schlichte Gedenkfeier zu Ehren der Gefallenen in der Hauptsynagoge statt. Die Mitglieder der Gemeinde werden hierauf besonders hingewiesen.

4) Sederabend. Wie bereits angekündigt, planen Vorstand und Rabbinat am 1. Sederabend, Freitag, den 30. März, eine gemeinsame Sederfeier im Hotel Kronprinz für die Mitglieder unserer Gemeinde, die alleinstehend keinen eigenen Seder halten können. Wegen der Vorbereitungen ist baldige Anmeldung beim Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, (spätestens bis zum 15. März) notwendig. Die Teilnehmerkarte kostet nur Mk. 2.— (einschließlich Essen) und wird den angemeldeten Teilnehmern direkt zugehen.

Mitteilungen des Rabbinats

Der Stadt- und Bezirksrabbiner ist für einige Wochen beurlaubt. Seine Vertretung hat Herr Rabbiner Dr. Levy, Mainz, Hindenburgstr. 47, übernommen. Alle Fragen, die religiöse Seelsorge betreffen, sind an ihn, (Tel. 32465 Mainz) zu richten. — Anfragen, die das „Mitteilungsblatt" betreffen, werden an das hiesige Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, erbeten.

Gedenket des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes!

Barmizwah: 10. März Felix Lilienthal, Sohn des Herrn Lehrer S. Lilienthal und seiner Ehefrau Bertha, geb. Fuchs, Querfeldstr. 5
Otto Schwarz, Sohn des Herrn Rudolf Schwarz und seiner Ehefrau Helene, geb. Birnzweig, Kirchgasse 29, Seitenbau, 3. Stock
17. März Karl Barmann, Sohn des Herrn Moritz Barmann, Erbenheim

87. Geburtstag: 15. März Frau Jeanette Fuchs, Querfeldstr. 5

88. „ 27. Jan. Frau Käthchen Meyer, Oranienstr. 13

Trauung: 18. Februar Frl. Gisela Katz, Vacha, mit Herrn Michael Kuhn, St. Gallen, Hotel Kronprinz

Sterbefälle: 6. Febr. Herr Isidor Kehrmann, 72 Jahre, Martinstraße 7
Frau Sofie Rosenthal Wwe., 78 Jahre, Leberberg 5

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Wielandstr. 18, Tel. 27172; stellv. Vors. Herr Oberkantor Nußbaum, Bismarckring 24, Tel. 23194.

Aus unserer Bildungsarbeit

a) Am Mittwoch, dem 21. Februar, setzt im Jüdischen Lehrhaus Herr Lehrer Lilienthal seine Arbeitsgemeinschaft „Wie gebe ich den Seder?“ fort (Michelberg 28, abends 8.30 Uhr). Der vierte und letzte Abend wird vom Leiter der Arbeitsgemeinschaft mit den Teilnehmern noch vereinbart werden. Die Teilnehmer wollen ihre Hagada mitbringen.

b) In der Reihe der von Lehrhaus und Nassau-Loge gemeinsam veranstalteten musikalisch-literarischen Abende findet **wegen des Volkstrauertages erst am Montag, dem 26. d. Mts.** (also nicht am Sonntag), **abends 8.30 Uhr** pünktlich, im Hotel Kaiserhof ein Wiesbadener Künstler-Abend statt. Es wirken mit: Frau Lotte Levy-Baer, Frl. Marta Nußbaum, Frl. Erika Schleyer, Frl. Hanna Stein und Herr Dr. Moritz Hirsch. Zur teilweisen Deckung der erhöhten Unkosten muß für diese Veranstaltung ein Zuschlag von 50 Pfg. pro Person erhoben werden; die Zuschlagskarten werden an der Abendkasse nur gegen Vorzeigung und Abstempelung der Dauereinlaßkarten (grün und rosa) ausgegeben. — Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Garderobe abgegeben werden muß.

c) Am Montag, dem 19. März, abends 8 Uhr, findet das bereits angekündigte Synagogenkonzert unter Leitung des Herrn Lehrer S. Lilienthal in der Hauptsynagoge statt. Außer dem berühmten achtstimmigen Psalm 91 von Meyerbeer und Kompositionen von Sulzer, Lewandowski und Kellermann findet eine Reihe von Uraufführungen statt: Chöre von H. Schalit, Th. Fuchs, L. Kornitzer, Ed. Birnbaum, die ersten deutsch, die letzten hebräisch; Sologesänge von H. Schalit, H. Lilienthal, eins von vier auf dem Programm stehenden Liedern von R. Geiger-Kullmann; ihre synagogale Erstaufführung erfährt die „Toccata und Fuge über ein hebräisches Thema“ für Orgel von Hugo Adler, die im Kölner Dom ihre Uraufführung und darauf im Münchner Rundfunk ihre zweite und bisher letzte Aufführung erlebte. Es wirken mit: Frau Hirsch-Brahmssen (Sopran), Frau Oschinski (Sopran), Frl. Hanna Stein (Sopran), Herr Max Lippmann-Mannheim (Tenor), Herr Kantor Capell (Kantorale Soli), Herr Erich Wolf, Frankfurt (Orgel). — Der Einlaß in die Synagoge erfolgt nur gegen Vorzeigung der für die von Lehrhaus und Loge gemeinsam veranstalteten Kulturabende gültigen Dauereinlaßkarten. Keine Abendkasse.

Aus unseren Vereinen

Die **Chewrah** der Israelitischen Kultusgemeinde begeht traditionsgemäß am Donnerstag, dem 22. Februar (7. Adar), ihr Stiftungsfest durch einen schlichten Gottesdienst morgens um 7 Uhr im Gotteshaus und durch einen Besuch der Gräber auf dem Friedhof, Platter Straße, vormittags um 10 Uhr.

Die **Wizo**, Verband jüdischer Frauen für Palästinaarbeit, veranstaltet am Samstag, dem 3. März, abends 8.30 Uhr, im Gemeindesaal, Michelberg 28, eine Purimfeier mit zahlreichen künstlerischen Darbietungen. Für Speise und Trank ist reichlich gesorgt. Unkostenbeitrag 50 Pfg., Jugendliche die Hälfte. Die Mitglieder beider Gemeinden sind herzlichst eingeladen.

Die **Vereinigung jüdischer Frauen** veranstaltet gemeinsam mit der Wizo Dienstag, den 20. Februar, abends 8.30 Uhr, Michelsberg 28, einen Vortragsabend. Frau Dr. Dora Edinger aus Frankfurt a. M. spricht über ihre Eindrücke in Palästina. Die Vereinigung jüdischer Frauen bittet ihre Mitglieder auf Dienstag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, im Gemeindesaal, Michelsberg 28, zu einem „Gemütlichen Unterhaltungsabend“. — Gedeck Mk. 1.—.

Der **Reichsbund jüdischer Frontsoldaten** wird Sonntag, den 25. Februar, vormittags 11 Uhr, auf dem Friedhof der Israelitischen Kultusgemeinde, Platter Straße, eine kurze Gedenkfeier zu Ehren der kriegsgefallenen Kameraden veranstalten; er bittet um besonders starke Beteiligung der Gemeindemitglieder.

Instrumentalisten, Damen und Herren, Mädchen und Knaben, die ein Streich- oder Blasinstrument so geläufig spielen, daß sie für Ensemblespiel in Frage kommen, werden gebeten, sich bei Herrn S. Lilienthal, Querfeldstr. 5 (Tel. 21334), zu melden.

Terminkalender für die Veranstaltungen der Vereine in den kommenden Wochen:

Dienstag, d. 20. Febr.:	abends 8.30 Uhr, Ver. jüd. Frauen, Vortrag Frau Dr. Dora Edinger
Mittwoch, d. 21. Febr.:	abends 8.30 Uhr Arb.-Gemeinsch. Lehrer Lilienthal, Michelsberg 28
Montag, d. 26. Febr.:	abends 8.30 Uhr Veranstaltung Wiesb. Künstler, Kaiserhof **(nicht am Sonntag, d. 25. Febr.)**
Samstag, d. 3. März:	abends 8.30 Uhr Purimfeier der Wizo, Michelsberg 28
Dienstag, d. 13. März:	abends 8.30 Uhr Gemütl. Abend d. Ver. jüd. Frauen, Michelsberg 28
Montag, d. 19. März:	abends 8 Uhr Konzert i. d. Hauptsynagoge

Erscheinungstermin des nächsten Blattes 16. März 1934
Redaktionsschluß 11. März 1934

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zum Zweck der Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28 baldigst mitzuteilen.

Gottesdienste in der Hauptsynagoge für die Zeit vom 16. Februar bis 17. März 1934:

Freitag, den 16. Februar abends 5.30 Uhr
„ „ 23. „ „ 5.45 „
„ „ 2. März „ 6 „
„ „ 9. „ „ 6 „
„ „ 16. „ „ 6.15 „

Samstag früh jeweils 9 Uhr
„ nachmittags 3 Uhr

Samstag, 10. März: Einsegnung zweier Knaben

Thoravorlesung: Samstag, den 17. Februar „Trumo“ 2. B. Mose 25

„ „ 24. „ „Te'zawe“ 2. B. Mose 27,20 und Paraschat Sochaur 5. B. Mose 25,17

Samstag, den 3. März „Ki sisso“ 2. B. Mose 30,11

Samstag, den 10. März „Wajakchel pekude“ 2. B. Mose 35 u. Paraschat Poro 4. B. Mose 19

Samstag, den 17. März „Wajikro“ 3. B. Mose 1 u. Paraschat Hachaudesch 2. B. Mose 12.

Sabbatausgang: 17. Februar 6,35 Uhr
24. „ 6,45 „
3. März 6,55 „
10. „ 7,10 „
17. „ 7,20 „

Wochentags früh 7.15 Uhr
„ abends 6 „

Purim: Mittwoch, den 28. Februar abends 6,30 Uhr
Donnerstag, den 1. März, früh 7 Uhr

Neumondsweihe: Samstag, den 10. März
Neumond Nissan Samstag, den 17. März

Chewra der isr. Kultusgemeinde
Donnerstag, den 22. Februar
7.15 Uhr **Morgen-Gottesdienst**
Betsaal der Synagoge, Michelsberg
10 Uhr **Feier auf dem Friedhof**
Platterstraße
wozu wir uns. Mitglied. einlad. Der Vorstand

Blumenthal

bietet **Qualität** und **Auswahl**

Alle Amateurarbeiten sowie Vergrößerungen billigst ● **Pässe** ● **Foto-Samson & Co.** Inh. Hugo Strauß, Kirchgasse 44 empfiehlt ● **Foto-Aufnahmen** zu Geschenkzwecken

---

Medizinal-Drogerie „Sanitas"
Inhaber Hildegard Biender, Mauritiusstraße 5

Habe mich hier niedergelassen

Dipl. ing. Nehab, Architekt
Büro für Architektur u. Bauberatung
Nerotal 48 Langjährige Praxis in Wohnungsteilungen und Gebäude-Instandsetzung

---

Altbewährt für vorteilhaften Einkauf
Wäsche, Unterzeuge, Strumpfwaren, Schürzen, Scheuertücher
Singer, Ellenbogengasse 2

LOTTE MARUM
Dipl. Gymnastiklehrerin
Gymnastik, Tanz, Körpertechnik
Unterrichtsraum: Viktoriabad
Anmeldung jederzeit: Augustastraße 13, Telefon 25772

ROTHSCHILD
Spezialgeschäft für Berufskleidung
Wellritzstrasse 18

HOTEL RESTAURANT
„Kronprinz"
empfiehlt außer seiner bekannt guten Küche seine Lokalitäten zur Abhaltung aller Festlichkeiten. Spiel- und Klubzimmer vorhanden.
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

Optiker Müller
(Inh.: M. Horn) **Optische Artikel aller Art**
Photo-Horn
(Inh.: D. Horn) **Amateur-Arbeiten Photo-Apparate**
Langgasse 45, Fernruf 22184

Zeitschriften-Verkauf
V. Biber - Langgasse 25
In- u. ausl. Zeitungen, Zeitschriften, Modehefte, Reiselektüre, Schreibmaterial sehr preiswert in großer Auswahl
C.-V. Zeitung, Jüd. Rundschau, Familienblatt

Bei allen **Reisen**
bedienen Sie sich des
Weltreisebüro Rettenmayer G.m.b.H.
(Geschäftsinhaber Siegmund Kaufmann)
Langgasse 47 (im Hotel Schwarzer Bock)
Individuelle und diskrete Beratung speziell in Auswanderungsfragen

---

Rud. Stein, Metzgerei
Moritzstraße 35, Ecke Goethestraße
Einziger ritueller Fleischverkauf a. Platze
Empfehle eingeführt. **dänisches Ochsen- u. Kalbfleisch Wurst** unter Aufsicht hergestellt und gesiegelt
NB. **Ia Ochsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch und Wurst** aus hiesiger Schlachtung

---

Tapetenfabrik
Emil Liepmann
Abteilung: **Mainz**
Emmeransstr. 18/20
Fernruf: Mainz 41768
● **Erstkl. Qualität**
● **Billige Preise**

San.-Rat Dr. Lande
Spezialarzt für Frauenleiden und Geburtshilfe
verzogen nach Wilhelmstraße 18I
Sprechstunden: 11–12 u. 3–4
zugelassen zu allen Krankenkassen

Lebensmittelgroßhandl. sucht z. Ostern
Lehrling
Selbstgeschr. Off. u. 43 a. d. Druck. d. Bl.

Lehrl. od. Lehrmädchen
für feines Spezialgeschäft z. 1. April ges. Off. unt. 41 a. d. Druck. d. Blattes

---

Wer an Drucksachen
spart
spart
an falscher Stelle
Beste Beratung
Druckerei L. Friedmann
Telefon 27877

Alice Goldschmidt-Metzger
staatl. anerkannt
Klopstockstr. 6 Tel. 26636
Klavier-Ausbildung v. Anfangsstadium bis zur Konzertreife.
Klavier-Vollstunden monatl. 30 Mk.
Klavier-Kurzstunden „ 25 Mk.
Klavier-Gruppenstunden (2-3 Schüler) monatlich 10-15 Mk.
Im Honorar ist wöchentl. eine Klassenstunde für Gehörbild. u. Theorie einbegriff.

Betten-
Alle Bettwaren in bekannter Preiswürdigkeit.
Betten Buchdahl
WIESBADEN
Kirchgasse 29

Jonas Saal
Vornehme Maßschneiderei
jetzt: Kirchgasse 46

Im Isr. Altersheim, Walkmühlstr. 85 ist ein Doppelzimmer frei geworden. Reflektanten wollen sich an Herrn Arthur Straus, Nicolasstr. 28 wend.

---

3 Z.-Wohnung m. Küche u. Bad in freier Lage, mögl. m. Gart., z. 15.3. in Wiesb. od. Schierstein **z. miet. gesucht.** Evtl. werd. mod. guterhalten. Möbel, falls billig, übernommen. Angeb m. billigst. Pr. a. Paul Guttfeld, Bln.-Charlottenburg 9, Oldenburgallee 58 a

---

Gut möbl. Zimmer evtl. mit Küchenbenutz. preisw. z. verm. Adelheidstr. 70, 2 r.

Möbliertes Zimmer (Hzg.) mit u. ohne Pens. Wolfsohn, Uhlandstraße 16

M. Wolfsohn, Uhlandstr. 16, übernimmt noch einige **Hausverwaltungen**

Behagl. möbliertes **Balkonzimmer** m. Schreibt. i. g. r. H., gepfl. Haush. zu vermieten Centr. Schwalb Str. 9,2

● **Englische und**
● **französ. Stunden**
Einzelstd. 1.- Mk. Kurse (mindest. 6 Pers.) -.50. Z. erfr. i. d. Druck. d. Bl.

Langgasse 11
Telephon 27029
Schützenhof-Apotheke
Größtes Lager deutscher und ausländischer Arzneispezialitäten